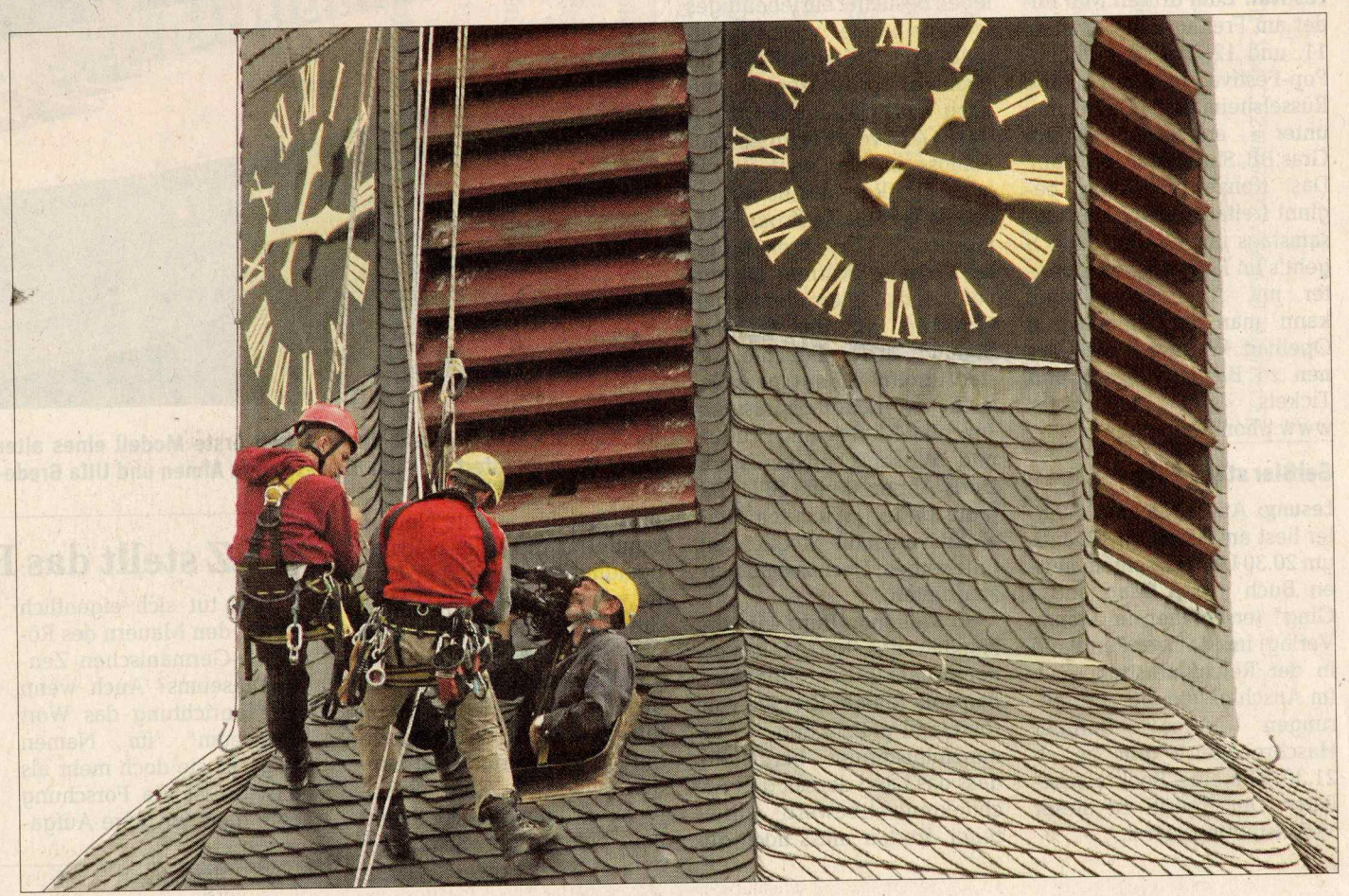
NZ - Rh - Zh 9.07.2008

Film ab für echte Höhenarbeit

Dachdecker bessert in 45 Meter Höhe Schindeln an der Kirche St. Gereon in Nackenheim aus – ZDF filmt für Entdeckermagazin

Gerhard Bucher gehört zu den Menschen, die Klettern zum Beruf gemacht haben. In Nackenheim ersetzte er die Schindeln an der Kirche.



Dachdecker Gerhard Bucher (Mitte) und Eric Mayer (links) werden bei ihren Arbeiten an St. Gereon gefilmt. ■ Foto: Bernd Eßling

NACKENHEIM. Schon von weitem sichtbar thront die ehrwürdige Barockkirche St. Gereon über Nackenheim. Und vor dem Kirchhof bietet sich eine beeindruckende Aussicht über die Rheinterrasse. Doch Gerhard Bucher und Eric Mayer wollen noch höher hinaus, nämlich aus dem 45 Meter hohen Kirchturm heraus, Schindeln an der Schiefereindeckung des Turms austauschen.

Der gelernte Dachdecker Bucher hat sein Hobby zum Beruf gemacht und ist jetzt ein so genannter Höhenarbeiter, auch Industriekletterer genannt. Eric Mayer ist der neue Moderator des ZDF-Entdeckermagazins „pur +" für Kinder von acht bis zwölf Jahren. Als „Stuntman des Wissens" ist er auf der Suche nach spannenden Geschichten. In seiner ersten Sendung soll das Thema Klettern sein: Es geht um Kinder, die zum ersten Mal nicht mehr bloß in der Halle klettern, sondern in einer echten Felswand. Ein Studioexperiment beschäftigt sich mit den Eigenschaften von Seilen und stellt Menschen vor, die Klettern nicht nur zum Spaß betreiben, sondern einen Beruf daraus gemacht haben, um Leute wie Gerhard Bucher.

Wo immer man aus Platz- oder Geländegründen kein Gerüst aufstellen kann oder wo sich das nicht lohnt, ist er zur Stelle. Heute sollen Sturmschäden am Dach des Kirchturms ausgebessert werden, ironischerweise bei sehr starkem Wind. Grenzwertig, wie selbst Bucher findet. Mayer, der ihm zur Hand geht, macht öfter große Augen, wenn ihn eine Bö zur Seite drückt. Doch Bucher zeigt sich anschließend zufrieden mit seinem neuen Helfer.

Nicht immer haben die Arbeiten, die der Höhenarbeiter auszuführen hat, so viel mit seiner eigentlichen Dachdecker-Ausbildung zu tun: Er übernimmt zum Beispiel auch Elektriker- und Malerarbeiten in luftiger Höhe, bessert auch mal einen Windradflügel aus oder richtet Funkantennen neu aus.

Gefährlich sei der Job eigentlich nicht, dank permanenter und doppelter Sicherung mit Abseil- und Sicherungsgerät: „Aber man steht entweder drauf oder nicht, dazwischen gibt's nicht viel."

(eh)

■ Voraussichtliche Sendetermine: Samstag, 6. September, 9 Uhr im ZDF und am Sonntag, 7. September, 19.25 Uhr im KiKa.